

Inhalt	Seite
Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen im Text	10
VORWORT	11
A. ZUR PROBLEMSTELLUNG DER ARBEIT	13
I. Kooperation und Konflikt in den deutsch-amerikanischen Beziehungen	13
II. Die Aktualität des Konflikts über die Ostwirtschaftsbeziehungen	18
III. Zum Gang der Untersuchung	22
B. DIE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN DEUTSCHLANDS UND DER USA MIT DER UdSSR VOR DEM ZWEITEN WELTKRIEG	31
I. Die außenpolitischen Ziele der Sowjetunion	31
II. Der Vertrag von Rapallo und die deutsch-sowjetische Zusammenarbeit	33
III. Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und den USA	37
IV. Das deutsch-amerikanische Verhältnis in der Weimarer Republik	40
V. Die Beziehungen zur Sowjetunion und das deutsch-amerikanische Verhältnis	44
C. DIE OSTWIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN WÄHREND DES KALTEN KRIEGES	47
I. Die Entstehung des Kalten Krieges	47
1. Die "Truman-Doktrin" und die Politik des "containment" gegenüber der UdSSR	50
2. Der "Marshall-Plan"	54
3. Das strategische Embargo und die Gründung des "Coordinating Committee on East-West Trade Policy" (COCOM)	60
4. Die Reaktion Westeuropas	64
II. Die Haltung der Bundesrepublik Deutschland und das Röhrenembargo von 1962/63	69
1. Die ersten ostwirtschaftlichen Schritte der Bundesrepublik	70
2. Das Verhältnis zur DDR	71
3. Erste Differenzen beim Abbau der Exportkontrollen	73

4. Das Röhrenembargo von 1962/63	77
5. Ungleichzeitigkeiten im amerikanisch-westeuropäischen Osthandel zu Beginn der 60er Jahre	82
D. DIE ENTSPANNUNGSPOLITIK UND DER AUSBAU DER WIRTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN MIT DER UdSSR UND OST-EUROPA	87
I. Die ersten Schritte der Entspannung und ihre Begründung	90
II. Die veränderte Haltung der USA	92
1. Politisch-ökonomische Ziele und der "Export Administration Act of 1969"	95
2. Der Ausbau der amerikanischen Ostwirtschaftsbeziehungen unter der Nixon-Administration	98
3. Die Frage der Meistbegünstigung	104
III. Die Parallelität der Ostwirtschaftspolitik der USA und der Bundesrepublik	109
IV. Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa: Die KSZE und die Beziehungen zwischen EG und RGW	114
V. Dependenz und Interdependenz in den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ost und West und ihre politische Bedeutung	121
1. Die wirtschaftliche Bedeutung des Ost-West-Handels für die beteiligten Länder	121
2. Asymmetrien und partielle Interdependenzen als Strukturmerkmale der Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen	134
E. WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE BEHINDERUNGSFAKTOREN DER OST-WEST-WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN	139
I. Die Bedeutungsverminderung der Wirtschaftsbeziehungen seit 1975: Ökonomische und systemare Gründe	139
II. Politische Behinderungsfaktoren der Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen	142
1. Der Kongreß und das "Jackson-Vanik Amendment"	142
2. Zur Frage der Menschenrechte in der UdSSR	146
3. Wirtschaftsdiplomatie	148
III. Die Reaktion der Bundesrepublik	153
IV. Der "Export Administration Act" von 1979	156

F. ZUNEHMENDE DIVERGENZEN IN DER WESTLICHEN OSTWIRTSCHAFTSPOLITIK NACH VERHÄNGUNG DER AFGHANISTAN-SANKTIONEN	163
I. Die Sanktionen der USA	163
II. Die Reaktion der westeuropäischen Staaten	165
III. Das Getreide-Teilembargo der USA	170
1. Die Umgehungsmaßnahmen der UdSSR	170
2. Auswirkungen auf die UdSSR	171
3. Auswirkungen auf die USA	173
4. Das Ende des Getreide-Teilembargos	174
5. Der "Erfolg" des Embargos	176
IV. Die zurückhaltende Unterstützung der amerikanischen Sanktionen durch Westeuropa und Japan	177
G. DIVERGENZEN UND KONFLIKTE ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK UND DEN USA ÜBER DIE OSTWIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN UND ÜBER DIE POLEN-SANKTIONEN DER USA	181
I. Die Neubewertung der Ostwirtschaftsbeziehungen durch die Reagan-Administration	181
II. Die Sanktionen der USA gegenüber der UdSSR nach Erklärung des Kriegsrechtes in Polen	188
1. Die Sanktionsmaßnahmen	188
2. Die Reaktionen der Westeuropäer	189
III. Das Erdgas-Röhren-Geschäft mit der UdSSR	192
1. Die Funktion der Gas-Röhren-Geschäfte seit 1970	192
2. Das Urengoi (vormals: Jamal)-Projekt von 1981	195
3. Die Vorbehalte der USA gegen das Gas-Röhren-Geschäft	198
4. Die Gegenposition der Europäer	200
5. Transatlantische Energiekooperation als Alternative?	205
6. Das Erdgas-Röhren-Geschäft im Zusammenhang der Wirtschaftsbeziehungen mit dem Osten	206
IV. Multilaterale Exportkontrollen im COCOM der NATO	209
1. Struktur und Aufgaben des COCOM	209
2. Der "critical technology"-Ansatz der USA	212

3. Die Haltung der Westeuropäer, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland	214
4. Erfolg und Grenzen des COCOM	216
V. Exportkreditsubventionen für Ostgeschäfte	218
1. Die Instrumentarien einiger westlicher Länder	219
2. Koordinierungsversuche im Rahmen der OECD	227
3. Westliche Kreditsubventionen nach der Verkündung des Kriegsrechts in Polen	231
4. Der Wirtschaftsgipfel in Versailles und die amerikanischen Maßnahmen vom 18. Juni 1982	233
VI. Die Eskalation des Konflikts nach den amerikanischen Maßnahmen vom 18. Juni 1982	236
1. Die Reaktionen der betroffenen westeuropäischen Länder	236
2. Der offene Konflikt	240
3. Die Suche nach dem Kompromiß	241
H. DER WESTEUROPÄISCH-AMERIKANISCHE KOMPROMISS VOM 13. NOVEMBER 1982 UND DIE ZUKUNFT DER OST-WEST-WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN	247
I. Die "Einigung" über eine gemeinsame Handelspolitik gegenüber der UdSSR	247
II. Ergebnisse der Studiengruppen	250
1. Die Handelsstudie der "Organisation for Economic Cooperation and Development" (OECD)	250
2. OECD-Studie über Exportkredite	251
3. Studie der International Energy Agency (IEA)	252
4. Studien der NATO	253
5. Arbeiten im COCOM	254
6. Bilanz: Erfolge bei der Einhegung des Konflikts	256
III. Die Perspektiven: "Middle of the road"-Strategie oder neue Konfrontation?	261
1. Das amerikanisch-sowjetische Getreideabkommen von 1983	261
2. Kontroversen innerhalb der Reagan-Administration	265
3. Der "Export Administration Amendments Act" von 1985	272

4. Das Konfliktpotential zwischen der Bundesrepublik und den USA hinsicht- lich der Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen	278
I. SCHLUSSFOLGERUNGEN	285
J. ANHANG	301
I. Tabellen	303
II. Literaturhinweise	316
III. Abkürzungsverzeichnis	340